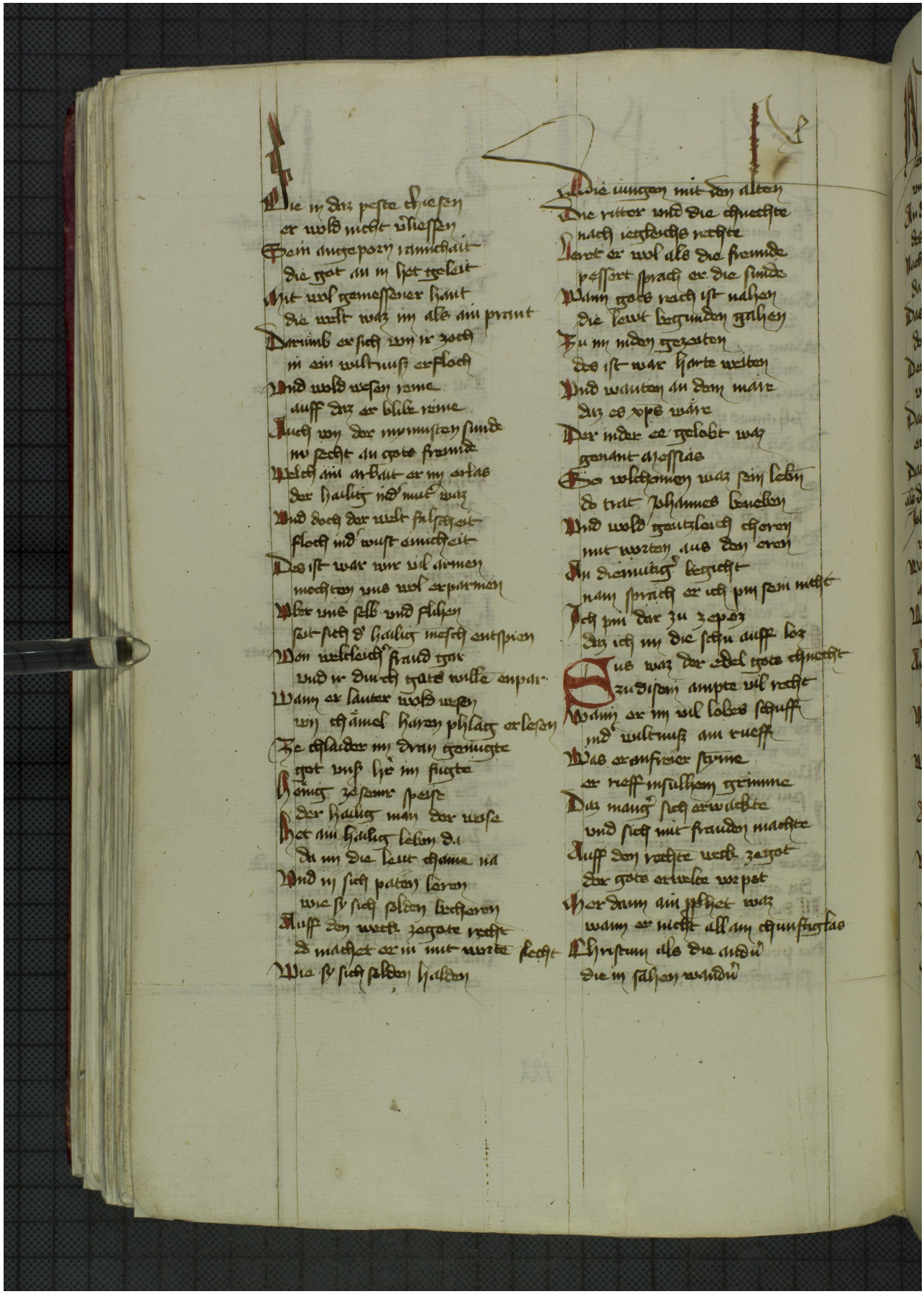
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Wie in dez peste chiesen
er wold niecht vliessen
Dein augepozn rainichait
die got an in set geleit
Sit wol gemessener hant
die welt waz im als ain prunt
Darumb er sich vn ir zoch
in ain wilt wust erflocht
Vnd wold wesen rame
auff dez er blibe reine
Auch vn der unreinsten sunde
in sechte an gotes freunde
Welch ain arbait er in erlas
der haliz ind' mut waz
Vnd doch der welt falsch at
flocht ind' wust eincht cit
Das ist war wir vil armen
mechten uns wol erparmen
Aber uns selb vnd flihen
sit sich d' haliz mesch entpfien
Von welchem fraud got
vnd er durch gotes willen empfir
Wann er lauter wold wesen
vn chämel harzen philatz erlesen
Ze chsleider in drin genuegte
got vnd sie in fuegte
Hemiz zesame spesse
der haliz man der weise
Het ain haliz leben d.
an in die leut chame nd
Vnd in sich paten leren
wie sy sich selben lietzeren
Auff den weg zegote recht
d' machet er in mit wurte slecht
Wie sy sich selben halten
vnd die iungen mit den alten
Die ritter vnd die chuechte
nach ieglichs rechte
Lert er wol als die freunde
pessert sprach er die sunde
Wann gotes rach ist nahen
die leut bergunden gnaden
Zu in nieden gezaten
des ist war harte weiten
Vnd wanten an dem mare
diz es xps wäre
Der inder er gelobt waz
genant ysaias
Ze welchem waz sein leben
d' trat Johannes beneben
Vnd wold gantzleich chorem
mit wurten aus den oren
An diemutig' lerrecht
nam sprach er ich pin sein mecht
Ich pin der zu zepez
an ich in die setzn auff lez
Aus waz der edel got chuecht
zu disem ampte vil recht
Wann er in vil lobes schuff
vnd wilt wuz an truff
Was er ansicher sinne
er reff in sullhen grimme
Diz mang sich erwilchte
vnd sich mit frauden machte
Auff den rechte weg zegot
der gotes erwelte wepot
Wer dann ain phet waz
wann er nicht all an chunftigtag
Christum als die andern
die in salben wundern